
Internationaler
Runder Tisch
Revolutionale
stiftung FRIEDLICHE REVOLUTION
8. — 10.
Oktober 2026

Die Revolutionale ist ein Projekt der Stiftung Friedliche Revolution. Wir stärken zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie, Menschenrechte und gesellschaftlichen Wandel – in Leipzig und international.

Der Internationale Runde Tisch versteht sich als eine Demokratie- und Menschenrechtskonferenz, die engagierten Menschen aus aller Welt einen geschützten und nicht-öffentlichen Raum bietet, um über gesellschaftspolitische Themen, aktuelle Herausforderungen und gemeinsame Werte zu diskutieren.

Während der Konferenz laden wir zum öffentlichen Begleitprogramm ein.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



IRT 2023, © Sandrino Donnhauser

Eröffnung // Internationaler Runder Tisch

»Democratic Memories. Democratic Futures«: Umweltaktivismus als demokratische Praxis

08.10.26, 19:00 Uhr Beyerhaus	Podiumsdiskussion und Performance	Deutsch mit Übersetzung

Umweltbewegungen sind wichtiger Teil zivilgesellschaftlichen Handelns – doch Themen, Aktionsformen und gesellschaftliche Bedingungen verändern sich.

Zur Eröffnung des Internationalen Runden Tisches beleuchten Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt (BUND / Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik) und Mascha Schädlich (Konzeptwerk Neue Ökonomie) Umweltaktivismus und Klimabewegungen aus unterschiedlichen Perspektiven: von politischen und juristischen Fragen des Klimaschutzes bis zu neuen Formen sozial-ökologischen Engagements. Was hat sich verändert, was verbindet die Generationen – und welche Rolle spielt ökologisches Engagement für eine demokratische Zivilgesellschaft? Die begleitende Performance belarusischer Künstler*innen »Die Stille dröhnt« erinnert an die Tschornobyl-Katastrophe vor 40 Jahren und ihre prägende Bedeutung für Umweltbewegungen.

Öffentliche Abschlussdiskussion // Internationaler Runder Tisch

Wem hören wir zu? Plurale Erinnerungen in Zeiten von Krieg und Autoritarismus

10.10.26, 20:30 Uhr Beyerhaus	Podiumsdiskussion und Performance	Englisch mit Übersetzung

Erinnerungen sind nie nur ein Blick zurück: Sie prägen, wie Gesellschaften ihre Gegenwart verstehen und ihre Zukunft gestalten.

Zum Abschluss richtet das Kolegium Europy Wschodniej (KEW) den Blick auf die Erinnerungen der Vielen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden der Konferenz werden zentrale Perspektiven, Erfahrungen und Fragen der Konferenztage in einer Abschlussdiskussion zusammengeführt: Welche Geschichten werden gehört, welche bleiben unsichtbar? Und welche Bedeutung hat eine plurale Erinnerungskultur in Zeiten von Krieg und wachsendem Autoritarismus?

Begleitet wird das Closing von einer Performance der ukrainischen Künstlerin Zlata Zhuravlova, die Lyrik und Musik miteinander verbindet und dem IRT26 somit einen bewegenden persönlichen Abschluss verleiht. In Kooperation mit dem KEW und dem Polnischen Institut Berlin Filiale Leipzig.

Begleitausstellung

Bevor die Sonne aufgeht – Augenzeug*innenberichte queerer Menschen vom Krieg in der Ukraine

09.09. — 10.10.26 DRESDNER59	Ausstellung	Ukrainisch, Englisch, Deutsch

Die Künstlerin Stasya Samar aus Odesa hat queere Menschen aus der Südukraine portraitiert. Sie erzählen von ihren Ängsten und Hoffnungen – und davon, was es bedeutet, auch in Zeiten von Flucht und Gewalt Teil einer Community zu sein.

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat fundamentale Grundlagen von Völkerrecht und kollektiver Sicherheit in Frage gestellt, auf denen unser modernes Verständnis von Menschenrechten und Gerechtigkeit beruht. Die Ausstellung macht deutlich, welche Auswirkungen der Krieg auf das Leben queerer Menschen hat und gibt ihren Stimmen Raum.

Eine Ausstellung der Heinrich-Böll-Stiftung in Kooperation mit Gay Alliance Ukraine. In Leipzig präsentiert vom Revolutionale-Projekt der Stiftung Friedliche Revolution, der DRESDNER59 – dem Stadtteilprojekt der Evangelisch-Lutherischen Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig, Weiterdenken-Heinrich-Böll-Stiftung und United Queer: Ukraine – Leipzig.

Begleitausstellung

Vögel fernab der Politik? – Der Kampf um Natur und Demokratie in Belarus

15.09. — 11.10.26
Nikolaikirche

Ausstellung

Deutsch

Was passiert mit der Natur, wenn die Menschen, die sie schützen, vom Staat verfolgt werden? Natur verbinden wir selten mit Politik. Wir gehen nach draußen, hören den Vögeln zu und lassen die Last des Alltags für einen Moment hinter uns. Doch sie hängen enger zusammen, als wir zunächst denken. Am Beispiel von Belarus wird das besonders deutlich.

In der Ausstellung wird der Vogel zum Symbol der Freiheit und zum Vermittler zwischen gegensätzlichen Welten: Politik und Natur, Demokratie und Diktatur. Informationsdisplays und Fotocollagen erzählen vom Kampf für Umweltrechte und für die Demokratie in Belarus und beleuchten die ökologischen Folgen des Krieges in der Ukraine.

Eine Ausstellung von RAZAM e. V. in Kooperation mit Koura Art Initiative und der NGO Ecohome. In Leipzig präsentiert vom Revolutionale-Projekt der Stiftung Friedliche Revolution, der Nikolaikirche Leipzig und Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen.

Impressum

Stiftung Friedliche Revolution
Revolutionale: Internationaler Runder Tisch 2026

Kontakt

internationalroundtable@revolutionale.de
+49 341 91046953
www.revolutionale.de

Gefördert durch

Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT | Freistaat SACHSEN

FUNDACJA WSPÓŁPRACY POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG FÜR DEUTSCH-POLNISCHE ZUSAMMENARBEIT

Stadt Leipzig

Sparkasse Leipzig

Partner*innen der Revolutionale 2026

CULTURAL & SOCIAL NARRATIVES LABORATORY

ERINNERUNGSORT TORGAU

STIFTUNG SÄCHSISCHE GEDENKSTÄTTEN

NIKOLAIKIRCHE LEIPZIG

Unite

DRESDNER59

EUROPEAN CENTRE FOR PRESS & MEDIA FREEDOM ECPMF

ECOHOME

IESG EUROPA INSTITUT

Koura

RAZAM DE BELARUSISCHE GEMEINSCHAFT

POLNISCHES INSTITUT BERLIN FILIALE LEIPZIG

GWZO Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa

College of Eastern Europe in Wrocław

Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur